

Ergänzende Information zur Verarbeitungstätigkeit der Stadt Lübbenau/Spreewald

zur allgemeinen Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Lübbenau/Spreewald gemäß Artikel 12 bis 22 und 34 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die allgemeine Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadt Lübbenau/Spreewald wird hinsichtlich der konkreten Verarbeitungstätigkeit durch nachfolgende Informationen sowie dem Verarbeitungsverzeichnis der Stadt Lübbenau/Spreewald wie folgt ergänzt:

1. Kontaktdaten

1.1. Verantwortliche

Verantwortliche für die Datenverarbeitung im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Stadt Lübbenau/Spreewald, vertreten durch den Bürgermeister, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald, Telefon 03542 85 0, E-Mail stadt@luebbenau-spreewald.de, Internet: www.luebbenau-spreewald.de

1.2. Verantwortliche Stellen

Zweckmäßigerweise werden die personenbezogenen Daten innerhalb der Behörde durch ihre jeweiligen Stellen verarbeitet:

Stadt Lübbenau/Spreewald
Fachbereich 1 / 2 / 3 (siehe Organigramm)
Kirchplatz 1
03222 Lübbenau/Spreewald
Telefon: 03542/ 85-0
E-Mail: stadt@luebbenau-spreewald.de

1.3. Datenschutzbeauftragter

Die Verantwortliche hat eine/n Datenschutzbeauftragten gemäß § 37 DSGVO benannt:

Stadt Lübbenau/Spreewald
Datenschutzbeauftragte/r
Kirchplatz 1
3222 Lübbenau/Spreewald
Telefon: 03542 85144
E-Mail: datenschutzbeauftragter@luebbenau-spreewald.de

2. Zweckbestimmung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer öffentlichen Aufgabenwahrnehmung gemäß § 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) von ihnen erhalten. Zum anderen verarbeiten wir – soweit für die Erbringung unserer Dienstleistungen erforderlich – personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnissen, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister, Presse und Internet) zulässigerweise gewinnen oder die uns von anderen Dritten (Softwarefirmen, Kreditinstituten) aufgrund von Auftragsverarbeitungsverträgen sowie von beantragenden Personen berechtigt bereitgestellt und übermittelt werden.

Relevante Personen bezogene Daten sind Personalien wie Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort, Geschlecht und Staatsangehörigkeit, Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (z. B. Unterschriftenprobe). Darüber hinaus können das auch Antragsdaten (Kitaantrag, Sportstättenantrag usw.), Daten aus der Erfüllung vertraglicher bzw. öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen, Informationen über ihre finanzielle Situation sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

3. Rechtsgrundlagen

Die Rechtmäßigkeit zur Verarbeitung personenbezogener Daten wird in Art. 6 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) geregelt. Demnach dürfen diese Daten verarbeitet werden, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) Die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben,
- b) die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;
- c) die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;
- d) die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen;
- e) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;

- f) die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

Eine weitere Rechtsgrundlage bildet der § 5 Abs. 2 Brandenburgisches Datenschutzgesetz in Verbindung mit der jeweils betreffenden, gesetzlich an die Stadt Lübbenau/Spreewald zugewiesene Aufgabe.

4. Erhebung von Daten bei Dritten

Grundsätzlich erhebt die Verantwortliche personenbezogene Daten bei der betroffenen Person. Sofern die betroffene Person zustimmt, erhebt die Verantwortliche von den zuständigen internen Organisationseinheiten, die an dem Bürger-/ Anliegen beteiligt sind, weitere personenbezogene Daten, falls dies zur Bearbeitung des Anliegens erforderlich ist. Ausschließlich in gesetzlich vorgesehenen Fällen darf die Verantwortliche personenbezogene Daten zur Wahrung der Richtigkeit und Vollständigkeit bei Dritten erheben, worüber hiermit i. S. d. Art. 14 DSGVO informiert ist.

Erhebt die Verantwortliche Daten bei Dritten, wird die betroffene Person nach den Maßgaben des Art. 14 DSGVO über die Quellenangabe informiert.

5. Pflichten zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Es besteht keine Pflicht der betroffenen Person zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten, jedoch kann die Nichtbereitstellung zur Folge haben, dass

- die Bearbeitung des vorgetragenen Anliegens nicht abschließend erfolgen und/oder
- kein Vertragsverhältnis mit der/dem Auftragnehmer/in eingegangen

werden kann.

Eine Pflicht der betroffenen Person zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus speziellen Gesetzen, über welche die jeweiligen verantwortlichen Stellen (Punkt 1.2) bei Bedarf informieren.

- Beispiel:
- §§ 17, 25 BMG
 - § 9 PAuswG
 - §§ 90, 93, 97 AO

6. Datenübermittlung

Die Verantwortliche übermittelt personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen oder mit Einwilligung der betroffenen Person. Der eventuell zur Zweckerfüllung erforderliche Austausch personenbezogener Daten zwischen Organisationseinheiten der Verantwortlichen stellt keine Übermittlung dar.

7. Speicherfristen

Die Verantwortliche wird personenbezogene Daten nur so lange speichern, wie dies für die Erreichung des unter Punkt 2 genannten Zwecks erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine Speicherung vorschreiben.

8. Betroffenenrechte

Sofern nicht besondere Vorschriften entgegenstehen, werden der betroffenen Person nachfolgende Betroffenenrechte eingeräumt, die (ausgenommen Punkt 8.4) zweckmäßigerweise bei der unter Punkt 1.2 oder, sofern diese nicht bekannt ist, bei der unter Punkt 1.3 benannten Stelle geltend zu machen sind:

8.1. Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung

- a) Auskunftsrecht über die zu ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (Artikel 15 DSGVO).
- b) Recht auf Datenberichtigung, sofern ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten (Artikel 16 DSGVO).
- c) Recht auf Löschung der zu ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Artikel 17 DSGVO zutrifft.
- d) Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Abs. 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO.
- e) Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, die Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der betroffenen Person benötigt werden oder bei einem Widerspruch noch nicht feststeht, ob die Interessen der Meldebehörde gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Artikel 18 Abs. 1 Buchstabe b, c und d DSGVO). Wird die Richtigkeit

der personenbezogenen Daten bestritten, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

- f) Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen, sofern an der Verarbeitung kein zwingendes öffentliches Interesse besteht, das die Interessen der betroffenen Person überwiegt, und keine Rechtsvorschrift zur Verarbeitung verpflichtet (Artikel 21 DSGVO).

8.2. Widerspruch

Die betroffene Person kann aus Gründen einer besonderen Situation der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Aufgabenerfüllung nach Art. 6 (1) Buchstabe e DSGVO widersprechen, sofern die Verantwortliche keine schutzwürdigen Gründe für eine weitere Verarbeitung nachweisen kann.

8.3. Widerrufsrecht

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, hat sie das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die betroffene Person wird mit dieser ergänzenden Informationspflicht über das Widerrufsrecht informiert.

8.4. Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht, sich über Verletzungen des Datenschutzrechts bei nachfolgender Behörde zu beschweren:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Brandenburg
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 356 0
Fax: 033203 356 49
E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de
Internet: www.lda.brandenburg.de

9. Benachrichtigung bei Verletzung des Datenschutzes

Bei Verletzung des Datenschutzes erfolgt durch die Verantwortliche eine Meldung an die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde. Hat die Verletzung ein hohes Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten einer natürlichen Person zur Folge, benachrichtigt die Verantwortliche die betroffene Person darüber.